

Segler informieren sich an Bord via Braunauer Warte über daheim

SEGELN. „Wir stehen auf dem Felsen von Gibraltar bei den Affen. Besichtigen die britische Kolonie, um neue Kräfte zu sammeln. Wir werden mit der Meerenge von Gibraltar nicht nur die Adria, sondern auch Europa verlassen“, hörte man via Satelliten-Telefon von den YCBS Seglern. Über die Heimat informierten sie sich durch die Braunauer Warte.

Wie geplant verlief der neuerliche Austausch der Besatzung. Für die neue Crew taten sich die gleichen technische Probleme auf. Ein defektes Lager am Genua Rollreff brachte den ausgeklügelten Terminplan ins Wanken. „Das Ersatzlager war zwar um 17 Uhr im spanischen Hafen von Benalmadena zum Einbau be-

reit, aber bei den Spaniern ticken die Uhren in Sachen Arbeitszeit anders. Trotz aller Überredungskunst konnten wir sie nicht davon überzeugen, dass der Einbau noch an diesem Tag erfolgen sollte. Unseren eigenen Reparatur-Künsten leistete eine festgefressene Schraube erfolgreich Widerstand. Also war erneutes Warten angesagt und der Terminplan fing zu wanken an. Aber was lange währt wird endlich gut und schließlich nahmen wir wieder Fahrt auf“, meldete Vice Commodore Christian Haidinger in die Heimat.

Die Zeit des Wartens nützten die Braunauer zum Lesen der OÖNachrichten und der Braunauer Warte am Inn. Eigens von daheim nachgesendet holen die Innviertler „ihre Zeitung“

in den Zwischenhäfen an Bord.

Wetteransage von daheim

Wind und Wetter sind die wichtigsten Voraussetzungen bei einer Segelfahrt. Um vor unliebsamen Überraschungen gefeit zu sein, vertrauen die Segler auf die Innviertler Wetterfrösche. Diese versorgen die Weltensegler mit den nötigen Infos. „Die ersten Stunden auf den Atlantik-Wellen waren gemischt. Windphasen bis zu 40 Knoten wechselten sich mit totaler Flaute. Für die Crew waren es harte Arbeitsstunden. Aber wir meisterten auch diese Schwierigkeiten“, meldeten die Innviertler. Nun segeln die Braunauer auf der „Bellissima“ unter vollen Segeln Richtung Madeira.



Bestens über die Heimat informiert. Christian Haidinger und seine Crew lesen auf der „Bellissima“ die OÖNachrichten und die Braunauer Warte am Inn.

Foto: privat